

stammen; sie ist 50 Fuß lang, 21 Fuß breit, mit schlichten Mauern (an der Südseite mit Strebepfeilern), einem Brettergewölbe und einem Thurme an der Westseite versehen. — Silberner Kelch nebst Patene, mit Zieraten in Emaille und Niello und einer bisher nicht enträthselten Inschrift. — Kirchenbücher seit 1677.

128) Kirche zu Reinhausen (luth.), dem h. Christophorus gewidmet. Ausführliches über die Geschichte des Benedictiner-Klosters und der Kirche zu Reinhausen in einer handschriftlichen Chronik von Letzner auf der Bibliothek in Göttingen. Sonstige historische Notizen in der Registratur des Amtes Reinhausen. — Die dreischiffige Kirche bildet ein Rechteck, 90 Fuß lang, 35 Fuß breit; der 2 Fuß höher liegende Chor ist rechtwinklig geschlossen. Die massiven, mit großen Rundbogenfenstern versehenen Umfassungen sollen vor etwa 150 Jahren auf den alten Fundamenten aufgeführt und soll damals das Gebäude verkürzt sein. Aus alter Zeit stammen jedoch die Pfeiler, je 4 an beiden Seiten des Mittelschiffes, und die auf ihnen ruhenden großen Rundbögen. Anscheinend ist auch die ursprüngliche Höhe der mit einer Balkendecke versehenen Kirche vermindert. Der südliche Eingang ist in romanischer Form erhalten, der gegenüber liegende, welcher zu dem noch vorhandenen, aber zu ökonomischen Zwecken benutzten Kreuzgange führte, vermauert. Gegen Westen erheben sich zwei romanische Thürme mit kleinen, mit Mittelsäule versehenen Rundbogenfenstern. Vorhalle unter den Thürmen mit Spitzbogengewölbe, über derselben im südlichen Thurme zwei Gemächer mit kleinen Spitzbogenfenstern und Spuren von Wandmalerei. — Altar und Kanzel mit einander verbunden, aus neuerer Zeit stammend, jedoch mit alten Gemälden und geschnitzten Figuren geschmückt. — Zwei von Uslar'sche Leichensteine aus dem 16. Jahrhundert. — Im Chorraum eine defecte Steinhauerarbeit von roher Form eingemauert, daselbst eine von einem Halbkreise eingefasste Thiergestalt mit zweifachem Menschenantlitz. In der Vorhalle ein Schnitzwerk, den barmherzigen Samariter darstellend, beschädigt, aber nicht ohne Werth. Das Bild des h. Christophorus befindet sich jetzt in der Mauer des Amtsgartens. — Kirchenbücher seit 1722.

129) Kirche zu Rittmarshausen (luth.), zu Ehren B. Mariae Virg. erbauet. Einige Nachrichten über dieselbe in der Kerstlingeroder Chronik. Die jetzige Kirche, etwa 63 Fuß lang, 47 Fuß breit, im Jahre 1765 erbauet, hat schlichte Mauern mit rundbogigen Fenstern, eine Holzdecke und ein Thürmchen auf dem Dachfirst. — Einer der vorhandenen silbernen Kelche ist mit Wappen und Inschrift versehen. — Kirchenbücher seit 1636. (Skizze von der Kirche ist mitgetheilt.)

130) Kirche zu Gr. Rode (luth.). Geschichtliche No-